

Elbe-Fläming-Kurier

Das Amtsblatt der Stadt Coswig (Anhalt)



8. Jahrgang

Donnerstag, den 28. August 2014

Woche 35, Nummer 17

13. Bismarckturmfest 31.08.2014 auf dem Hubertusberg Coswig (Anhalt) OT Wörpen 11.30 - 17.00 Uhr

Der „Fremdenverkehrsverein
Elbe- Fläming e.V.“ lädt zum kleinen Volksfest,
mit einem bunten Programm und
vielen Höhepunkten:
Tanzgruppe, Dancing Angel's, Wissensquiz,
Vortrag über Martin Luther.

Für einen leckeren Kuchenbasar und
ausreichend Essen und Trinken ist gesorgt.

Stadt Coswig (Anhalt), Bürgerbüro/ Stadtinformation, Am Markt 1,
06869 Coswig (Anhalt), Tel.: 034903/ 610112,
E-Mail: buergerbuero@coswig-online.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bereitschaftsdienste Elbe-Fläming-Kurier

(für diese Angaben übernimmt die Redaktion keine Gewähr!)

Allgemeinmedizin

Neustrukturierung des vertragsärztlichen Bereitschaftsdienstes

Die Neustrukturierung der vertragsärztlichen Versorgung in den sprechstundenfreien Zeiten ist für das Gebiet Coswig (Anhalt) umgesetzt.

Die ärztliche Versorgung der Orte und Ortsteile Coswig (Anhalt), Buko, Bräsen, Cobbelsdorf, Düben, Hundeluft, Jeber-Bergfrieden, Klieken, Köselitz, Möllensdorf, Ragösen, Senst, Serno, Stackelitz, Thießen, Wörpen und Zieko erfolgen einheitlich durch den Bereitschaftsdienst Dessau-Roßlau.

Die Dienstzeiten des Bereitschaftsdienstarztes sind:
Montag bis Freitag jeweils von 19.00 Uhr bis 07.30 Uhr und
Sonnabend, Sonntag sowie Feiertag von 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des folgenden Tages.

Patienten erreichen den Dienst habenden Bereitschaftsarzt über die Rettungsleitstelle der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: **0340 8505040**.

In den Zeiten zwischen dem regulären Ende der Sprechstunde und dem Beginn des Bereitschaftsdienstes, geben die Hausarztpraxen Auskunft, auch über den Anrufbeantworter, bei welchem Arzt sich dringend behandlungsbedürftige Patienten vorstellen können.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Notdienst für Coswig (Anhalt) und Ortschaften:

Der Bereitschaftsdienst ist an den folgenden Tagen in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr in der eigenen Praxis erreichbar.

30./31. August 2014 Herr Dr. Buchholz
Dessau-Roßlau, Hauptstr. 18
Tel.: 034901 82147

6./7. September 2014 Frau Dr. Breier
Coswig (Anhalt), Schloßstr. 6
Tel.: 034903 62234

Stadtwerke Coswig (Anhalt)

Die Erreichbarkeit des Bereitschaftsdienstes im Stadtgebiet in der Stadt Coswig (Anhalt) und in den Ortsteilen ist wie folgt geregelt:

Bei Gefahren und zur Gefahrenabwehr ist prinzipiell die Einsatzleitstelle des Landkreises Wittenberg unter der Tel.-Nr.: 03491 19222 zu informieren. Bei Störungen und Havarien bei der Trinkwasserversorgung in der Stadt Coswig (Anhalt) und den Ortschaften Zieko, Düben, Buko, Klieken mit Ortsteil Buro sowie bei Störungen und Havarien bei der Fernwärmeversorgung im Wohngebiet Beethovenring und im kommunalen Bereich der Stadt Coswig (Anhalt) ist der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Coswig (Anhalt) werktags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 07.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen unter der Tel.-Nr.: 0151 14504080 zu benachrichtigen.

Notdienste der Apotheken in dringenden Notfällen und bei Notrezepten

Not-Dienstplan der Apotheken für den Bereich Coswig (Anhalt)

Bitte entnehmen Sie die Bereitschaftsdienste für die Apotheken dem aktuellen Aushang an den Türen in der Coswiger Stadt-Apotheke am Markt 5 - 6 sowie der Coswiger Friederiken-Apotheke in der Friederikenstraße 19.

Die aktuellen Notdienstpläne können auch unter **aponet.de** abgerufen werden.

Abwasserverband Coswig (Anhalt)

Bei Stör- und Havariefällen der Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet Coswig (Anhalt), (Stadt Coswig (Anhalt), Ortsteile der Stadt Coswig Zieko, Buko, Cobbelsdorf/Pülzig, Düben, Klieken/Buro, Köselitz, Möllensdorf, Senst, Wörpen/Wahlsdorf sowie Lutherstadt Wittenberg mit dem Ortsteil Griebö) ist zu den Geschäftszeiten - Montag bis Donnerstag von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag von 07.30 Uhr bis 14.30 Uhr der Abwasserverband Coswig (Anhalt) unter der Ruf-Nr. 034903 5230 und in den übrigen Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen der Bereitschaftsdienst des Abwasserverbandes Coswig (Anhalt) unter der Tel.-Nr.: 0173 8625659 erreichbar.

Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming

Weizenberge 58, 39261 Zerbst/Anhalt
von 7.00 bis 17.00 Uhr
Tel.: 03923/6 10 40, Fax: 03923 610488
von 17.00 bis 7.00 Uhr
Havariedienst Abwasser: 03923 485677
Havariedienst Trinkwasser: 0391 8504800

Bereitschaftsdienst Elektro

Stadt Coswig (Anhalt)

Fa. Elektro-Knichal, 24 Std.-Notdienst: 0175 1502623

REMONDIS GmbH & Co. KG

(Region Nord - Klieken An der B 187)

Seit 01. Juli 2012 gelten neue Öffnungszeiten wie folgt:

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do., Fr.	08.00 bis 17.00 Uhr
Di.	08.00 bis 18.00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat	09.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 034903 5150	

Schornsteinfegermeister Harald Heise

Straße der Freundschaft 39
06886 Lutherstadt Wittenberg, OT Griebö
Tel./Fax: 034903 59848
Mobil: 0177 7265339
E-Mail: bsm-harald-heise@gmx.de

Beerdigungsinstitute

Beerdigungsinstitut Kossack

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
Roßlau, Berliner Straße 44, Tel.: 034901 8950
Coswig/Anh., Wittenberger Str. 53, Tel.: 034903 62996

Antea Bestattungen

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
Tel.: 034903 62293
06869 Coswig (Anhalt), Wittenberger Straße 73 (Eingang Friedhof)

Spruch der Woche

*Jeder Mensch wird als Zwilling
geboren: als der, der er ist, und als
der, für den er sich hält.*

Martin Kessel

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Coswig (Anhalt)

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

· Sitzung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses am 01.09.2014	Seite 3
· Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Coswig (Anhalt) am 02.09.2014	Seite 3
· Sitzung des Hauptausschusses am 03.09.2014	Seite 3
· Bekanntmachung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Ergänzungswahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Wörpen	Seite 4

Sitzung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses

Die nächste Sitzung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses findet

**am Montag, dem 01.09.2014, 18:30 Uhr,
im Ratssaal, Am Markt 1,**

statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Hinweis auf den § 33 KVG LSA „Mitwirkungsverbot“ zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung
- 3 Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min)
- 4 Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Grundstücksangelegenheiten
- 2 Vergabe einer Planungsleistung
- 3 Anträge, Anfragen und Mitteilungen

COS-BV-088/2014

Herstellung der Öffentlichkeit

Schließung der Sitzung.

Nössler

Bauausschussvorsitzender

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Coswig (Anhalt)

Die 1. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Coswig (Anhalt) findet

**am Dienstag, dem 02.09.2014, 18:30 Uhr,
im Ratssaal, Am Markt 1,**

statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung

- 2 Hinweis auf den § 33 KVG LSA „Mitwirkungsverbot“ zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung
- 3 Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min)
- 4 Ergänzung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zum Haushalt 2014 **COS-BV-694/2014/1**
- 5 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 **COS-BV-679/2014/1**
- 6 Entgeltordnung der gemeindlichen Einrichtungen in den Ortschaften der Stadt Coswig (Anhalt) **COS-BV-078/2014**
- 7 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Anfragen und Mitteilungen

Herstellung der Öffentlichkeit

Schließung der Sitzung.

W. Tylsch

Ausschussvorsitzender

Sitzung des Hauptausschusses

Die 2. Sitzung des Hauptausschusses findet

**am Mittwoch, dem 03.09.2014, 18:30 Uhr,
im Ratssaal, Am Markt 1,**

statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Hinweis auf den § 33 KVG LSA „Mitwirkungsverbot“ zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Stadtrates vom 3.7.2014
- 4 Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 52 (2) KVG LSA
- 5 Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min)
- 6 Ergänzung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zum Haushalt 2014 **COS-BV-694/2014/1**

- 7 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 **COS-BV-679/2014/1**
- 8 Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt) in das Ehrenbeamtenverhältnis **COS-BV-079/2014**
- 9 Bestellung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Coswig (Anhalt) in das Ehrenbeamtenverhältnis **COS-BV-080/2014**
- 10 Bestellung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Thießen in das Ehrenbeamtenverhältnis **COS-BV-081/2014**
- 11 Umzug des Jugendclubs „New Age“ der Stadt Coswig (Anhalt) in das städtische Objekt in der Johann-Sebastian-Bach-Straße Nr. 3 **COS-BV-077/2014**
- 12 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Hauptausschusses vom 12.8.2014
- 2 Genehmigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Stadtrates vom 3.7.2014
- 3 Grundstücksangelegenheit **COS-BV-082/2014**
- 4 Grundstücksangelegenheit **COS-BV-083/2014**
- 5 Anfragen und Mitteilungen

Herstellung der Öffentlichkeit

Schließung der Sitzung.

Berlin

Bürgermeisterin

Bekanntmachung**über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Ergänzungswahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Wörpen**

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Coswig (Anhalt) hat in seiner Sitzung am 19. August 2014 die folgenden Wahlvorschläge für die Ergänzungswahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Wörpen am 12. Oktober 2014 im Wahlgebiet Wörpen zugelassen. Die Zulassungen werden hiermit bekannt gegeben.

Lfd. Nr.	Name der Partei/Wählergruppe bzw. des Einzelbewerbers (Kurzbezeichnung)	Familienname, Vorname der Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge	Geb.-jahr	Beruf/Stand	Anschrift (Hauptwohnung)
23.	Einzelbewerberin Rühliche	Rühliche, Margret	1953	Hausfrau	Rosengartenweg 10, 06869 Coswig (Anhalt)

Coswig (Anhalt), 28. August 2014

Schneider

Stadtwahlleiter (Im Original unterschrieben)

Lokale Nachrichten der Stadt Coswig (Anhalt)**Mitteilungen aus dem Rathaus****Neues auf der Homepage der Stadt Coswig (Anhalt)**Lesen Sie neu auf: www.coswiganhalt.de

- „TANZ verbindet Anhalt“ - Tanzgala für Bühnentanzgruppen im Anhaltischen Theater am 20.09.2014, ab 17.00 Uhr
- 13. Tag der offenen Tür im Forstamt Annaburg am 6. September 2014, ab 10.00 Uhr

Bürgerberatungstag der Landesbeauftragten

SACHSEN-ANHALT

- **Anträge nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen:** Strafrechtliche, Verwaltungsrechtliche, Berufliche Rehabilitation
- **Monatliche Zuwendung „Opferrente“**
- **Kinderheime**
- **Anträge nach sowjetischer Inhaftierung/Internierung**
- **Anträge auf Akteneinsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes** (Personalausweis erforderlich)
Di., 02.09., 9 - 17 Uhr, im Rathaus, Am Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt)

Veranstalter:

Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt, Klewitzstraße 4, 39112 Magdeburg, Tel.: 0391 567-5051, Fax: 0391 5675060

Hintergrundinformationen:

Nach den erfolgreichen und gut besuchten Beratungstagen des vergangenen Jahres, wird das Angebot einer individuellen und unterstützenden Beratung für betroffene Bürgerinnen und Bürger fortgeführt. Bereits seit mehreren Jahren nehmen durchschnittlich 40 Besucher die Termine wahr, weshalb eine rege Nachfrage erwartet wird.

Menschen, die wohnortnah eine individuelle Beratung suchen, haben die Gelegenheit eine solche bei der nächsten Sprechstunde zu nutzen.

- Mitarbeiter des **Bundesbeauftragten, Außenstelle Halle**, und der Landesbeauftragten ermöglichen am Beratungstag, Anträge auf Akteneinsicht gegen Vorlage des Personalausweises zu stellen und führen Beratungen zur Antragstellung durch.

Das Beratungsangebot ist an Menschen gerichtet, die noch lange nach dem erlittenen Unrecht durch den SED-Staat in vielfältiger Weise darunter leiden, insbesondere:

- zu Unrecht Inhaftierte,
- von Zersetzungsmaßnahmen durch den DDR-Staatssicherheitsdienst Betroffene,
- durch Repressalien in Beruf oder Ausbildung beschädigte Personen,

- Betroffene, die Eingriffe in Eigentum und Vermögen erlitten haben,
- Verschleppte und deren Angehörige, Hinterbliebene und Angehörige von Opfern,
- Personen, die nach Akteneinsicht eine Retraumatisierung erlitten haben

• Angehörige von offiziellen und inoffiziellen Mitarbeitern des MfS
Zur Minderung der Folgen von SED-Unrecht wurden durch den Bundestag drei Rehabilitierungsgesetze beschlossen, die sich auf die strafrechtliche, verwaltungsrechtliche und berufliche Rehabilitierung ehemaliger DDR-Bürger beziehen.

Die strafrechtliche Rehabilitierung für Betroffene ist möglich, wenn sie aufgrund politischer Verfolgung oder sachfremden Zwecken verurteilt oder außerhalb einer gerichtlichen beziehungsweise behördlichen Anordnung zur Freiheitsentziehung genötigt wurden. Ab 180 Tagen Haftzeit gibt es eine einkommensabhängige besondere Zuwendung für Haftopfer.

Zudem besteht ein Anspruch auf berufliche Rehabilitierung, zum Beispiel bei Arbeits- oder Studienplatzverlust aus politischen Gründen, als Ausgleich eventueller Nachteile in der Rentenversicherung. Dadurch kann als Folgeleistung unter bestimmten Voraussetzungen eine monatliche Ausgleichszahlung erfolgen.

Neue Ausstellung im Rathaus Coswig (Anhalt)

Vom 2. bis 26. September 2014

(In den Fluren des Rathauses zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros)

Aussteller: Bundesstiftung Aufarbeitung

Die Stiftung:

Erinnerung als Auftrag

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur hat den gesetzlichen Auftrag, die umfassende Aufarbeitung der Ursachen, Geschichte und Folgen der Diktatur in SBZ und DDR zu befördern, den Prozess der Deutschen Einheit zu begleiten und an der Aufarbeitung von Diktaturen im internationalen Maßstab mitzuwirken.

Die friedlichen Revolutionen des Jahres 1989 sollen als herausragende Ereignisse in der deutschen und europäischen Demokratiegeschichte verankert und gewürdigt werden, um so dazu beizutragen, die Folgen der Teilung Deutschlands und Europas zu überwinden. Die Bundesstiftung Aufarbeitung wurde 1998 vom Deutschen Bundestag per Errichtungsgesetz gegründet.

Titel der Ausstellung

»Da war mal was...«

WARUM SOLLTE MAN SICH AN ETWAS ERINNERN, WAS SCHON LÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄNGST GESCHICHTE IST?



Flix, einer der besten Comiczeichner Deutschlands, hat sich und seine Freunde gefragt, was ihnen einfällt, wenn sie an die Zeit zurückdenken, als Deutschland noch zweigeteilt war. Aus den Antworten ist eine bunte Comic-Reihe entstanden: »Da war mal was...«

Jede Episode erzählt von der deutschen Teilung aus einer anderen, persönlichen Perspektive. Erinnerungen an hier und drüben, an DDR und Bundesrepublik, an Demokratie und Diktatur. Flix hat sie aufgezeichnet. Aufrichtig, vielschichtig und hochamüsant. Und wie nebenbei vermittelt er deutsch-deutsche Geschichte, die weit über reines Faktenwissen hinausgeht.

20 dieser Geschichten versammelt die Plakatausstellung, die die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur nun auflegt. Sie sind ein gutes Medium, um an öffentlichen Orten - in Rathäusern, Volkshochschulen, Bibliotheken, Kirchen und besonders Schulen - zur Auseinandersetzung mit Geschichte einzuladen.

Neue Auszubildende im Coswiger Rathaus

Die Stadtverwaltung Coswig (Anhalt) begrüßt zum 1. August 2014 als

Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten Frau Caroline Elsner und als

Umschüler zum Verwaltungsfachangestellten Herrn Steffen Schubert.

An der feierlichen Unterzeichnung der Ausbildungsverträge nahmen neben den angehenden Verwaltungsfachangestellten der stellvertretende Bürgermeister, Herr Schneider, sowie die Ausbildungsleiterin, Frau Roswitha Dänzer und der Vorsitzende des Personrates, Herr Wilfried Pollex, teil. Das Auswahlverfahren bestand aus dem Eignungstest und einem Vorstellungsgespräch.

„Ich gehe davon aus, dass wir auch in diesem Jahr, sowie in den Jahren zuvor, die richtige Auswahl getroffen haben“, so Frau Dänzer.

Die Stadt Coswig (Anhalt) wünscht Frau Elsner und Herrn Schubert viel Erfolg in ihrer Ausbildungszeit.



Elbe-Fläming-Kurier

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0,
Telefax: (03535) 489-115, Telefax-Redaktion: (03535) 489-155
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadtverwaltung Coswig (Anhalt),
Am Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt)
Ansprechpartner:
Frau Preiß, Tel. (034903) 610172, Fax: (034903) 610158;
E-Mail: j.preiss@coswig-online.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Smykalla,
Tel.: (034202) 341042, Fax: (03535) 489-242
Funk: (0171) 4144018

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Stadtwerke Coswig (Anhalt)

Aktionen in den Ferien 2014 im Flämingbad Coswig (Anhalt)

Woche vom 25.08.2014 bis 03.09.2014

Familienrabatt (gilt nur für Familien)

- Eintritt	Erwachsene = 2,00 Euro
	Kind = 0,50 Euro



Starkregen - Überschwemmungen - Kanalüberlastung

In den letzten Wochen wurden Unwetterwarnungen besonders oft Realität. Starkregen mit Wassermengen bis zu 50 Liter pro m² innerhalb einer Stunde wurden gemessen. Dies entspricht 50 mm Wasserhöhe.

Das durchschnittliche Mittel für Deutschland lag im Juli 2014 bei 128 Liter pro m², im Juli 2013 bei 78 Liter pro m². Diese Werte beziehen sich auf 31 Tage. Wenn dann innerhalb einer Stunde bzw. weniger Minuten schon 50 Liter pro m² anfallen ist dies schon ein Extremereignis.

Die Folge waren Überflutungen von Straßen und Grundstücken mit teilweise erheblichen Folgen. So kam es z. B. im Bereich Coswig zu Ausspülungen an der Bärlücke, Hangausspülung im Bereich der Eisenbahnbrücke über die Autobahn A 9, Hangausspülung im Bereich des Netto-Lagers, Überflutung von Grundstücken im Bereich R.-Breitscheid-Str., Überlastungen der Kanalisation sowie zahlreichen Flutungen von Kellern und Garagen.



Gelände Nettolager - weggespülter Regenwasserschacht, gefährdete Trinkwasserleitung

Diese Ereignisse stellen dann immer auch besondere Herausforderungen für die öffentlichen Einrichtungen wie Feuerwehr, Straßenbehörden, Bauämter u. Abwasserentsorger dar.

In der Abwasserentsorgung liegt der Schwerpunkt bei solchen Ereignissen zunächst auf der zentralen Kläranlage. Hier muss die Ableitung der dann anfallenden Wassermassen gewährleistet bleiben. Insbesondere die mitgespülten Sandmengen müssen bewältigt werden.

Hydraulisch, also auf die Wassermenge pro Zeiteinheit bezogen, fährt die Kläranlage Coswig dann im Grenzbereich ihrer Kapazität. In letzter Zeit wurden wegen der häufiger werdenden Starkregenereignisse schon zusätzliche Abwasserpumpen auf der Kläranlage installiert.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die im Kanalsystem des Verbandsgebietes vorhandenen 30 Abwasserpumpwerke. Dabei ist das Pumpwerk am Walberg das Anspruchsvollste. Hier kommt es bei solchen Ereignissen regelmäßig zum Überlauf aus dem Kanalsystem. Ursache sind die hier besonders schwierigen Randbedingungen.

Über dieses Pumpwerk werden der Ort Griebo, die Siedlung Ratskiefen incl. Herzklinik, der Bereich Hohe Str., Heidestraße, die Wittenberger Str., die Unterfischerei und über einen Misch-

wasserkanal der Bereich obere Luisenstraße, Hubertusstraße, Goethestr., Neue Str. und Am Fliebt entsorgt. In der Vergangenheit wurden zahlreiche technische Varianten zur Kapazitätserhöhung und Erhöhung der Betriebssicherheit durchgeführt. Um die Zuverlässigkeit weiter zu erhöhen wird hier Ende August diesen Jahres ein anderer Pumpentyp erprobt.

Trotzdem wird es bei Regenereignissen dieser Größenordnung immer wieder zu einer Überlastung und auch Überläufen aus dem Kanalnetz kommen. Das Kanalnetz ist für solche Extremmengen nicht ausgelegt.

Wollte man Überflutungen des Kanalsystems gänzlich ausschließen, müsste man auch extrem große und damit teurere Kanalquerschnitte realisieren. Diese hätten dann aber das Problem im Trockenwetterfall (wenn nur Schmutzwasser transportiert wird) nicht genügend Schleppspannung zum Transport der Inhaltsstoffe zu haben.

Bei der Bemessung der Kanäle wird immer ein Kompromiss zwischen Wirtschaftlichkeit und Risiko der Überflutung eingegangen. Hierfür gibt es Normen und Kennwerte die Grundlage für solch eine Berechnung sind.

Für einen Schmutzwasserkanal wird die Anzahl der zu entsorgenden Einwohner plus einen Anteil Fremdwasser als Grundlage genommen und dazu noch einmal ein Sicherheitszuschlag eingerechnet. Wollte man im Nachhinein in Teilabschnitten des Kanalnetzes wesentliche Dimensionen ändern, müsste dies immer im Bezug zum nachfolgenden Netz erfolgen. Es nützt nichts in einem Teilstück des Netzes einen wesentlich größeren Kanal zu installieren, wenn der in Fließrichtung folgende die Gesamtmasse nicht transportieren oder die Kläranlage die Menge nicht verarbeiten kann.

Anlässlich solcher Ereignisse wird der Bereitschaftsdienst des Abwasserverbandes nicht selten zu überfluteten Kellerräumen gerufen. Oft wird hier festgestellt, dass diese Räume nicht ausreichend gegen Rückstau aus dem Kanal geschützt waren. Alle Grundstücksteile, welche tiefer als die so genannte Rückstauenebene liegen, müssen vom Grundstückseigentümer gegen Rückstau geschützt werden. Rückstauenebene ist die Höhe der Straße vor dem Grundstück.

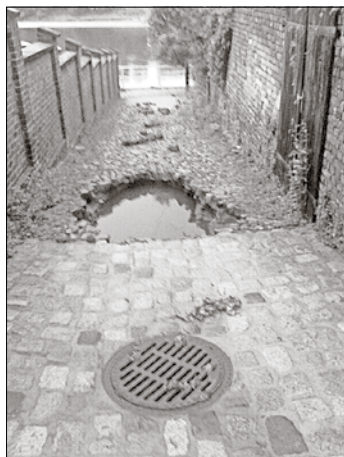
Befinden sich z. B. in einem Kellerbereich sanitäre Anlagen, die dauerhaft genutzt werden, so ist nach Satzung eine Hebeanlage zu installieren, welche die anfallenden Abwässer über die Rückstauenebene hebt. Bei untergeordneter Nutzung ist eine geeignete Rückstausicherung einzusetzen. Hier sollte man sich unbedingt vom Fachmann beraten lassen. Diese Rückstausicherung schützt auch, wenn es im Kanal aufgrund jederzeit möglicher Verstopfungen zum Rückstau kommt.

Typisch für solche Regenereignisse ist das Überstauen der befestigten Flächen, ohne dass das Regenwasser gleich abfließen oder versickern kann. Wenn die Straßen, in welchen auch die Kanäle liegen, überflutet sind, dringt dieses Wasser über die Deckelöffnungen der Schächte auch in die Schmutzwasserkanäle. Ist ein Regenwasserkanal als Straßenentwässerung gar nicht vorhanden, verschärft sich die Situation noch.

Ein Verschließen der Deckelöffnungen (an einigen besonders prekären Stellen wird dies praktiziert) würde die notwendige Luftzirkulation im Schmutzwasserkanal behindern und zu unerwünschten Faulprozessen führen (Geruch, Korrosion). Zusätzlich sind manche Grundstücke fälschlicherweise mit der Niederschlagswasserentsorgung an den Schmutzwasserkanal angeschlossen.

An den natürlichen Tiefpunkten kommt es dann bei entsprechend hohem Druck zum Austreten von Abwasser aus dem Kanal. Gleichzeitig läuft das Niederschlagswasser dem Gefälle folgend zu genau diesem natürlichen Tiefpunkt und verursacht hier unter Umständen beträchtliche Schäden.

Im Bereich der Bärlücke konnte man in den letzten Tagen eindrucksvoll sehen, mit welcher Kraft das überlaufende Wasser arbeitet. Unsere Vorfahren haben aus guten Gründen genau an dieser Stelle eine Baulücke als natürliche Überlaufmöglichkeit belassen.



Bärlücke - Ausspülung der Oberfläche

Für die Zukunft ist wohl eher mit einer weiteren Zunahme der Häufigkeit solcher Regenereignisse zu rechnen.

Entschärfen könnte man die Situation, wenn man versucht, das anfallende Regenwasser auf den jeweiligen Grundstücken zu belassen.

Nach den aktuellen Gesetzen ist der jeweilige Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigte zur schadlosen Beseitigung des auf seinem Grundstück anfallenden Niederschlagswassers verpflichtet.

Im § 79b des Wassergesetzes Sachsen-Anhalt heißt es:

„Niederschlagswasserbeseitigung

(1) Zur Beseitigung des Niederschlagswassers ist anstelle der Gemeinde der Grundstückseigentümer verpflichtet, soweit nicht die Gemeinde den Anschluss an eine öffentliche Abwasseranlage und deren Benutzung vorschreibt oder ein gesammeltes Fortleiten erforderlich ist, um eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit zu verhüten. Die Eigentümer von privaten Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen sind vom Anschluss- und Benutzungszwang nach Satz 1 befreit, wenn das Niederschlagswasser schadlos beseitigt wurde und der Befreiung wasserwirtschaftliche Gründe nicht entgegenstehen.

(2) Den Trägern der öffentlichen Verkehrsanlagen obliegt die Entwässerung ihrer Anlagen.“

Betrachtet man z. B. den Bereich der hinteren R.-Breitscheid-Straße in Coswig, so stellt man fest, dass große Mengen des auf den nördlich der Straße gelegenen Grundstücken anfallenden Niederschlagswassers zur R.-Breitscheid-Straße hin entwässert wird. In diesem Teil der Straße gibt es nur einen Schmutzwasserkanal, an welchen im hinteren Bereich fälschlicher Weise zwei Straßeneinläufe eingebunden sind. Für die Fläche der Straße wären diese Einläufe vielleicht ein Entlastung, für die zusätzlichen Wassermassen von den weiteren Grundstücken ist diese Entwässerung aber nicht geeignet. Dem Gefälle folgend ergießen sich die Wassermassen somit über die südlich der Straße gelegenen Grundstücke.

Hier muss über realisierbare Möglichkeiten nachgedacht und diese gegebenenfalls auch umgesetzt werden. Nur in besonderen Fällen, „um eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit zu verhüten“, könnte ein Anschluss- und Benutzungszwang bezüglich eines Regenwasserkanals vorgeschrieben werden. Ein solcher Anschluss- und Benutzungszwang ist an sehr hohe Anforderungen geknüpft. Ein solcher wurde im Verbandsgebiet Coswig bisher an keiner Stelle angeordnet.

Der Verband arbeitet gegenwärtig daran, bestehende Fehlanlüsse Niederschlagswasser vom Schmutzwasserkanal zu trennen. Beispielsweise wurden in der Langen Straße im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen eine Vielzahl von solchen Fehlanlässen festgestellt und geändert. In den meisten Fällen wird jetzt das Niederschlagswasser auf den Grundstücken zurückgehalten (was für den Grundstückseigentümer zusätzlich Niederschlagswassergebühren spart) oder in den bestehenden Regenwasserkanal eingeleitet. Der Verband berät die Grundstückseigentümer in diesen Fragen gern.

Insgesamt werden wir auch in der Zukunft mit extremen Naturereignissen und damit verbunden mit zeitlich begrenzten Überlastungen der Entwässerungssysteme leben müssen. Möglicherweise wird die Häufigkeit und Intensität sogar noch zunehmen. Der Abwasserverband versucht sich darauf bestmöglich einzustellen. In dieser Pflicht sind aber auch alle Grundstückseigentümer. Sie sind gefordert, ihre aktuellen Einleitverhältnisse dahingehend zu überprüfen und entsprechend anzupassen.

Peter Pfeifer

GF Abwasserverband Coswig/Anhalt

Schlesien-Ausstellung im Stadtmuseum Coswig (Anh.)

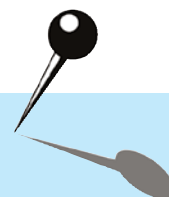
Zur Eröffnung der Ausstellung „Zeitreisen – historische Ansichten Schlesiens“ laden das Stadtmuseum Coswig (Anh.) und das Deutsche Kulturforum östliches Europa am Mittwoch, dem 10. September 2014 in den Klosterhof ein.

Die Ausstellung präsentiert eine „Zeit-Reise“ in eine reiche Kulturlandschaft im Herzen Europas, die seit Jahrhunderten Künstler wie Touristen anzieht. Topografische Darstellungen aus unterschiedlichen kunsthistorischen Epochen, vor allem aus der Zeit der Romantik und des Biedermeier, führen in eine faszinierende Welt romantischer Gebirgslandschaften, stolzer Städte und früherer Industriehochburgen. Sie zeigen die vielfältigen „Entdeckungen“ Schlesiens durch Künstler, Stecher und Verlage vor allem mit dem Beginn des Tourismus im 19. Jahrhundert. Vor den Augen des Betrachters entfaltet sich ein bunter Bilderbogen, der den Reiz des schon von Goethe als „zehnfach interessantes Land“ gerühmten Schlesiens für heutige Generationen wieder zum Leben erweckt.

Beginn ist 18.30 Uhr, der Eintritt beträgt 3 €. Die Ausstellung ist dann bis zum 5. Oktober in Coswig (Anh.) zu sehen.

Festumzug

Pünktlich zum neuen Schuljahr wird es vollbracht sein. Die Coswiger Grundschüler beziehen die sanierte Fröbelgrundschule im Schwarzen Weg in Coswig (Anhalt). Die Schüler und Lehrer wollen mit einem Festumzug die Zusammenlegung der Fröbelgrundschule und der Grundschule am Schillerpark am 04.09.2014, ab 07.30 Uhr würdig begehen. Der Festumzug beginnt in der Grundschule am Schillerpark und führt über die Schloßstraße, Friederikenstraße und Geschwister-Scholl-Straße zum Schwarzen Weg. Anschließend wird für die Schüler der erste Unterrichtstag in der Fröbelgrundschule stattfinden.

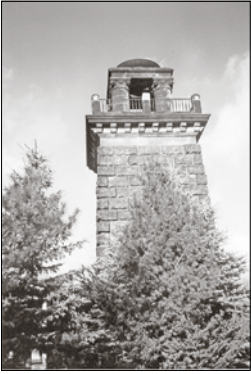


Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, dem 11. September 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Montag, der 1. September 2014

Veranstaltungen



13. Bismarckturmfest

am 31.08.2014 - Sonntag
auf dem Hubertusberg
von 11.30 bis 17.00 Uhr

Haltestelle Antonienhüttenweg

Ecke Querstraße

2.	Haltestelle Rosenstraße/Höhe „Norma“	10.15 Uhr
3.	Haltestelle Hohes Elbufer/gegenüber „Lidl“	10.20 Uhr
4.	Haltestelle ehemalige Post	10.25 Uhr
5.	Haltestelle Lugweg	10.30 Uhr
6.	Haltestelle Lärchenstraße	10.35 Uhr
7.	Haltestelle Hubertusstraße	10.40 Uhr
8.	Haltestelle G.-Scholl-Straße	10.45 Uhr
9.	Haltestelle Schwarzer Weg/BHR	10.50 Uhr
10.	Haltestelle SWP Berliner Str. 36	10.55 Uhr
11.	Haltestelle Hubertusberg	11.05 Uhr
		11.20 Uhr

Rückfahrt ab 17.30 Uhr am Hubertusberg in umgekehrter Reihenfolge!



13. Bismarckturmfest auf dem Hubertusberg am 31.08.2014

Insgesamt 240 Bismarcktürme wurden zu Ehren Bismarcks um 1900 errichtet. In Deutschland allein gibt es von 184 Türmen noch 146.

In Sachsen-Anhalt stehen von 16 Türmen noch 15. Einer davon auf dem Hubertusberg, der höchsten Erhebung im Südf läming.

Erbaut wurde der Bismarckturm auf dem Hubertusberg von Maurermeister Hermann Franz aus Coswig im Jahre 1902, mit Spendengeldern der Bürger von Coswig.

Durch die Eingangstür gelangte man zur Treppe, die zur Aussichtsplattform in 11 m Höhe führte. Auf der Plattform stützen vier ca. 3 m hohe Säulen einen steinernen Aufsatz mit gusseiserner Feuerschale.

Die aufwendig gestaltete Eingangstür aus Eichenholz war mit Nägeln beschlagen und wurde von einer Kaiserkrone und Kleeblättern des Bismarck-Wappens geschmückt.

Über eine eiserne Wendeltreppe mit 50 Stufen ist die Aussichtsplattform, die mit roten Mettlicher Platten ausgelegt worden ist, in 11 m Höhe erreichbar.

Der Hubertusberg, früher Putzberg genannt, gehörte um 1760 den Einwohnern von Wörpen. 1764 wollte der Fürst Friedrich August von Anhalt - Zerst den Hubertusberg für seine Gemahlin der Fürstin Friederike, kaufen.

Die Gemeinde Wörpen verehrte dann aber dem Fürsten den Hubertusberg und noch im Sommer des Jahres 1764 wurde begonnen den Berg zu roden, zu reinigen und es wurde ein Lustschlösschen nebst Wohngebäude gebaut, sowie das Gehöft, in dem sich später die Gastwirtschaft befand, errichtet.

Seit über 12 Jahren organisiert der Fremdenverkehrsverein „Elbe-Fläming“ gemeinsam mit den ortsansässigen Vereinen, der Stadt Coswig und unserem Naturpark Fläming e. V. dieses Fest. Auch In diesem Jahr möchten wir mit unseren Angeboten wieder **Familien gerne auch mit Kindern** ansprechen.

Programm

11.30 Uhr	Eröffnung des Bismarckturfestes durch die Bürgermeisterin Frau Doris Berlin/Herrn Ruhl - Ortsbürgermeister von Wörpen mit Posaunen und dem Coswiger Schützenverein
12.00 Uhr	Unterhaltungsprogramm mit Ivonne& Mario
13.30 Uhr	„Hier stehe ich ...“ Vortrag mit und über Martin Luther
14.00 Uhr	Unterhaltung mit den Dancing Angel's
14.30 Uhr	1. Auftritt der Tanzgruppe ... (3 x jede halbe Stunde)
16.30 Uhr	Auswertung Quiz/Preisverleih

Die gastronomische Versorgung übernimmt die Gaststätte „Goldene Kugel“ und das Team der Ausflugsgaststätte Hubertusberg.

Unser Kuchenstand wird unterstützt von den Mitgliedern des Heimatvereins Coswig und Wörpen, den Mitgliedern vom Fremdenverkehrsverein „Elbe-Fläming“, der Stadt Coswig und dem Naturpark Fläming e. V.

Das Busunternehmen Wricke bietet allen Coswigern und Gästen einen kostenlosen Shuttle-Service von Coswig zum Hubertusberg und zurück an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

„Poetry vs. Rock“

Eine Gemeinschaftsaktion der evangelischen Jugend Anhalt und der Stadt Coswig (Anhalt)

Am 29.08.2014 findet in und um die St. Nicolai Kirche in Coswig das „ROCK around BAROCK“ Festival statt. Ein Mix aus Poetry Slam auf dem Kirchenvorplatz und akustischem Rock in der Kirche.

Ab 18:00 Uhr steht allen Interessierten und Mutigen der freie Platz vor der Kirche zur Verfügung. Poetry Slamer können ihr Talent zum Besten geben und zum Mitmachen anregen.

Was ist Poetry-Slam???

Ein **Poetry Slam** (sinngemäß: *Dichterwettstreit* oder *Dichterschlacht*) ist ein literarischer Vortragswettbewerb, bei dem selbst geschriebene Texte innerhalb einer bestimmten Zeit einem Publikum vorgetragen werden. Die Zuhörer kürten anschließend den Sieger.

Unter den bisherigen Teilnehmern befinden sich keine Geringeren als Tom Schildhauer (mehrmaliger Sachsen-Anhalt-Meister, war 2010 Finalist der Deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften und hat 2012 den „Kabarett Kaktus“ gewonnen), Katja Hofmann (Vize-Sachsen-Anhalt-Meisterin 2012/Vize-Thüringen-Meisterin 2013 und Halbfinalistin der Deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam 2012 und 2013), Benedict Hegemann (Poetry-Slam Stadtmeister in Trier, Finalist der Hessischen Meisterschaften 2013) und David Gerhold, der amtierende Magdeburger Stadtmeister.

Währenddessen wird es leckere Hotdogs geben. Die Einnahmen aus dem Verkauf werden im Anschluss der „Kleinen Arche“ in Dessau-Roßlau gespendet. Mit eurer Anwesenheit unterstützt ihr einen guten Zweck.

Ab 20:00 Uhr wird es dann in der Kirche akustisch, rockig mit unplugged Konzerten der Bands „warum Lila“ - Gewinner des deutschen Rockpreises 2013, Ackersalat und Königskind.

Als erstes Highlight des Abends betreten die Quellendorfer „Ackersalat“, die Bühne. Die wechselnde Formation hat schon mehrere Musictouren hinter sich gebracht und erfrischt mit ihren fetzigen Arrangements das Publikum. Neben modernen geistlichen Liedern, die unter die Haut gehen, haben sich die fünf Musiker dem Jazz, Swing und Blues verschrieben. Bei Titeln wie „Dr. Rockenstein's Laboratory“ oder „Rockette“ wird es unter der reich verzierten Barockkanzel auch richtig rockig werden.

Die Gewinner des Deutschen Rock Preises 2013 „warumlila“ gibt es gleich im Anschluss. „warumlila“ machen poppig-punkigen Indiepop mit hymnenhaftem Gesang, der schnell ins Ohr rauscht und die Finger zum Lenkradtrommeln animiert. Positive Energie der Mindener, die schon so einige Konzerte auf dem „Buckel haben.“ Teenie-Band? Vielleicht.

Einfach Musik zum wieder-gut-fühlen, eigentlich. Vier Jungs, die an ihrem Traum arbeiten und einfach das machen, was sie gut können: Pop-Songs, die Spaß machen - jugendlich-frisch und auch ein bisschen unausgegoren. Auftritte als Support-Shows gebucht mit diversen bekannten Bands (z. B. Casper, Tim Bendzko, Frida Gold, Chakuza, Jupiter Jones, Donots, Eisblume, Skillet, Project 86) machten sie berühmt.

Die Band „Königskind“ stellen ihr Unpluggedprogramm 2014 vor. Was Songs beinhaltet die die MusikerInnen in ihrer Lebenswelt begleiten. Von gefühlvollen Coverversionen bis hin zum rockigen Pianohit wird auf der Bühne die Post abgehen. Gemeinsam mit dem Publikum werden sie losrocken. Alles in allem ein runder Abend, bei dem für jeden etwas dabei sein dürfte.

Der Eintritt ist frei - Spenden sind erwünscht.



Dorffest in Senst

06.09.14

10.00 Uhr Senster Volleyballturnier

11.30 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister

11.45 Uhr Mittagstisch mit Erbsensuppe und mehr

12.30 Uhr Seifenkistenrennen
Familiennachmittag, Preiskegeln und Preisschießen für jung und alt
Für alle Kinder tolle Spiele, Flohmarkt, Feuerwehrfahrten, Ponyreiten, Hüpfburg

14.30 Uhr Großes Senster Kuchenbuffet
"Leckerer selbstgebackener Kuchen"

14.15 - 17.00 Uhr Abtsdorfer Blaskapelle - in der Pause Überraschungsshow

17.00 Uhr Groß Marzehner Tanzgruppe

20.00 Uhr Musik und Tanz im Festzelt

HERZLICH WILLKOMMEN!

Vereine und Parteien

Wir sagen Danke

Der 22. Coswiger Laurentiusmarkt 2014 liegt nun seit einiger Zeit schon wieder hinter uns. An dieser Stelle ist es uns aber wichtig, allen Helfern und Organisatoren **Danke** zu sagen. Wir haben auch in diesem Jahr wieder viel Lob und Dank erfahren dürfen. Die positive Resonanz der Coswigerinnen und Coswiger sowie der vielen Gäste zeigt uns, dass wir von einem tollen Erfolg sprechen können. Der jedes Jahr am zweiten Wochenende im August stattfindende traditionelle Markt ist nun schon zu einer festen Größe des kulturellen Lebens in unserer Stadt geworden. Auch die Abendveranstaltung, die allen Gästen und auch den Organisatoren gefallen hat, war wieder ein gelungener Abschluss einer doch recht anstrengenden und umfangreichen Vorbereitungszeit. Den umliegenden Anwohnern möchten wir an dieser Stelle für ihr Verständnis danken, da dieser Samstagabend wohl doch etwas lauter verlief, als sonst üblich. Auch den Helfern, die nach der Veranstaltung, noch in der Nacht, alles aufräumen und in Ordnung gebracht haben, ein herzliches Danke schön.

Ebenso danken wir allen Unterstützern, die sowohl im Vorfeld wie auch im Nachgang mit angepackt haben. Viele kleine und große Arbeiten waren zu erledigen, z. B. die Säuberung der Friederikenstraße, das Aufhängen der Banner, der Auf- und Abbau der Bühne und der Stände und vieles mehr.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die uns finanziell unterstützt haben. Mit der finanziellen Unterstützung ist der Laurentiusmarkt erst in der gewohnten Form umsetzbar gewesen. Wir wollen auch die vielen Mitwirkenden nicht vergessen, ohne die es den Markt gar nicht geben würde.

Da wir die Organisation des Laurentiusmarktes neben unserer Geschäftstätigkeit erledigen, wäre es uns ohne all die fleißigen Helfer nicht möglich dies zu schaffen.

Deshalb nochmals an die vielen Menschen, die diesen Markt begleitet haben und ihn erfolgreich haben werden lassen: **DANKE!**

Der Vorstand

Werbegemeinschaft Coswig (Anhalt) e. V.



Aus Tradition verbunden

Anhaltische Städte stellen sich vor

Die Region Anhalt feierte im Jahr 2012 ihren 800. Geburtstag. Dieses Jubiläum war ein gelungener Anlass, dem kulturellen Erbe dieser Region die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und sich anhaltischer Traditionen zu besinnen. Viele kluge Köpfe, Freidenker und Vorreiter prägten durch ihr Wirken das Anhaltland nachhaltig und schufen damit ein kulturhistorisches Erbe, auf das die Region zwischen Harz und Fläming zu recht stolz sein kann. Die Städte Ballenstedt, Bernburg (Saale), Coswig (Anhalt), Dessau-Roßlau, Gernrode, Harzgerode, Köthen (Anhalt), Oranienbaum-Wörlitz und Zerbst/Anhalt verkörpern alle auf ihre Weise anhaltische Identität und Tradition. Dieses Vermächtnis bewahren und pflegen hat sich die Anhaltische Landschaft e. V., die sich 2012 gründete, zur Aufgabe gemacht. An dieser Stelle soll in den kommenden Ausgaben des *Amtsblattes der Stadt* ...

jeweils eine Stadt Anhalts mit ihren Sehenswürdigkeiten, Besonderheiten und historischen Persönlichkeiten näher vorgestellt werden.

Teil 3 dieser Serie: **Zerbst**

Städte der Region Anhalt stellen sich vor: Heute Zerbst/Anhalt

Der slawische Gau Ciervisti wird 948 in der Gründungsurkunde des Bistums Brandenburg durch Otto I. erstmalig erwähnt. Aus der Burgsiedlung um die alte Wasserburg und der Marktsiedlung wächst die Stadt Zerbst zusammen. Erste Stadtbefestigungen werden errichtet.

Zerbst kommt in den Besitz der Grafen von Anhalt und entwickelt sich im 14. und 15. Jh. zu einer der bedeutendsten Städte Mitteldeutschlands. Gemüseanbau und Bierbrauerei, Handel und Handwerk bringen der Stadt Gedeihen und Wohlstand. Uralte Wahrzeichen wie die Zerbster Butterjungfer und der Roland sind noch heute als Zeugnisse dieser Blütezeit vorhanden.

Drei Klöster und zwei große Kirchen befinden sich hier und um Hab und Gut zu schützen, wird von 1430 an die noch immer vollständig vorhandene Stadtmauer als schützender Ring um den Kern der Stadt mit Stadttoren, Türmen und Wiekhäusern erbaut. Die Reformation erreicht Zerbst sehr früh. Als eine der ersten Städte Deutschlands schließt man sich dem neuen Glauben an. 1582 wird das „Gymnasium illustre“ eine anhaltische Landesuniversität gegründet, die mehr als zwei Jahrhunderte bestehen bleibt.

Der 30-jährige Krieg bringt den wirtschaftlichen Niedergang und die fast völlige Zerstörung.

Durch die Teilung Anhalts im Jahre 1603 wird Zerbst Residenz eines kleinen selbstständigen Fürstentums, dem die spätere russische Zarin Katharina die Große entstammt. Die Stadt erlebt erneut eine Blütezeit, wird Bildungs-, Kultur- und wirtschaftliches Zentrum der Region und ein beliebtes Touristenziel.

Große Teile der einst auch „Rothenburg des Nordens“ genannten alten Stadt fallen bei schweren Bombardierungen am 16. April 1945 völlig sinnlos in Schutt und Asche.

Zerbst/Anhalt bietet seinen Gästen dennoch viele reizvolle Gelegenheiten, sich auf die Spuren seiner reichen Geschichte zu begeben. Das ist zum Beispiel an authentischen Orten wie dem Museum der Stadt in den Mauern des einstigen Franziskanerklosters und späteren Universitätskomplexes möglich. Das Schloss, für das sich seit 2003 ein Förderverein engagiert, lädt mit Ausstellungen und Veranstaltungen zu interessanten Entdeckungen hinter historischen Mauern ein. In Zerbst/Anhalt steht nicht nur Deutschlands einziges Katharina-Museum. Die Sammlung „Katharina II.“ und eine touristische Katharina-Route vermitteln noch mehr Wissenswertes zu dieser besonderen Persönlichkeit der Weltgeschichte. Und längst nicht zuletzt gibt es zwischen Elbe und Fläming viele Reize der Natur, die sich beispielsweise mit dem Fahrrad gut erschließen lassen, aber auch schöne Orte, Burgen und andere Schätze.

Seit 2010 erstreckt sich die Einheitsgemeinde Stadt Zerbst/Anhalt mit etwa 23.000 Einwohnern und 56 Ortsteilen auf einer Fläche von 467,6 qkm von der Elbe bis zum Fläming und ist damit flächenmäßig die fünfgrößte Stadt Deutschlands.

Dazu:

- Wappen der Stadt Zerbst/Anhalt



Einladung zum 6. Aktionstag „Alchemie“

Freitag, 12. September 2014 um 17.00 Uhr

Simonetti-Haus Coswig (Anhalt)

Zerbster Straße 40



Programmfolge:

- | | |
|-----------|---|
| 17.00 Uhr | Begrüßung, PhR D. Lorenz
Apotheker r. R., Coswig |
| 17.15 Uhr | Prof. em. Dr. Helmut Gebelein, Staufenberg
„Alchemie und Chemie in der Literatur“
- von Goldmachern, Geheimschriften und Giftmischern |
| 18.30 Uhr | Veranstaltungsende |

Der Vortragende

Helmut Gebelein, Jahrgang 1940 studierte Chemie an den Universitäten Frankfurt/Main, Paris und Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik. 1969 promovierte er und arbeitete in Frankfurt und Tel Aviv. Seit 1972 war H. Gebelein Professor für Didaktik der Chemie an der Universität Gießen bis zu seiner Emeritierung im Jahre 2005.

Oldtimer machen Station in Coswig (Anhalt)

Im Rahmen der 18. Herbstausfahrt des Oldtimerstammtisch Lutherstadt Wittenberg werden am Sonnabend, dem 6. September 2014, rund 50 Old- und Youngtimerfahrzeuge zu einer Sonderprüfung auf dem Marktplatz Coswig (Anhalt) erwartet, teilte der Stammtischvorsitzende, Matthias Mohs, mit. An der Traditionsveranstaltung teilnahmeberechtigt sind originalgetreue, klassische Fahrzeuge bis (einschließlich) Baujahr 1984.

Die Fahrzeuge starten im Abstand von einer Minute, ab 09.00 Uhr, in Wittenberg. Die erste Etappe führt über rund 92 Kilometer über Wiesenburg, Deetz und Loburg zum Schloss Wendgraben, wo das Mittagessen auf die Fahrzeugbesatzungen wartet. Nach der 90 minütigen Mittagspause führt die zweite Etappe, ab 13.00 Uhr, über rund 73 Kilometer durch Loburg, Lindau und Coswig (Anhalt) zurück in die Lutherstadt Wittenberg, zum Ziel auf dem historischen Marktplatz.

Entlang der Strecke gibt es Zeit- und Durchfahrtskontrollen sowie Sonderprüfungen, die zu einer Wertung zusammengefasst werden.

Das erste Fahrzeug wird zwischen zirka 14.00 Uhr und 14.15 Uhr zur Sonderprüfung auf dem Coswiger Marktplatz erwartet. Bei dieser Sonderprüfung handelt es sich um eine Geschicklichkeitsprüfung, die von Mitgliedern des MC Fläming Coswig (Anhalt) e. V. durchgeführt wird. Für diese Unterstützung möchten wir uns sehr herzlich bei den Sportfreunden bedanken, unterstrich Matthias Mohs.

Zuschauer sind sehr herzlich auf dem Marktplatz willkommen, um sich die Fahrzeuge anzuschauen und zu fotografieren - es lohnt sich!

Weitere Informationen finden Sie auch unter

www.oldtimerstammtisch-lutherstadt-wittenberg.de

Anzeige

Veranstaltungsplan Stadtverband der Arbeiterwohlfahrt Coswig e.V.

Monat August/September 2014

Begegnungsstätte Elbstr. 1, 06869 Coswig, Tel. 034903 31355
Do., 28.08.2014

8.00 Uhr Tagesfahrt nach Berlin

Fr., 29.08.2014

9.30 Uhr Turnen mit Fr. Eichler

Mo., 01.09.2014

14.00 Uhr Kaffeeklatsch

Mi., 03.09.2014

14.00 Uhr Spielnachmittag

Do., 04.09.2014

14.00 Uhr Museums- und Kirchenbesuch in Coswig

Fr., 05.09.2014

9.30 Uhr Turnen mit Fr. Eichler

Mo., 08.09.2014

14.00 Uhr Kaffeeklatsch

Mi., 10.09.2014

14.00 Uhr Spielnachmittag



Tagesfahrt

Am 23.09.2014 unternehmen wir eine Tagesfahrt nach Thüringen. Die Fahrt steht unter dem Motto „Thüringer Klösse und Nascherein“. Wir besuchen die Thüringer Klosswelten in Heichelheim, Bad Berka und De Beukelar in Kahla.

Für die Urlaubsreise ins Zittauer Gebirge vom 27.09.2014 bis 01.10.2014 haben wir noch freie Plätze.

Infos und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen in unserer Begegnungsstätte oder telefonisch unter der Rufnummer 034903 31355. Auch Nichtmitglieder sind uns herzlich willkommen.

Michalke

Die Linke informiert!

Die Mitgliederversammlung September findet am 15.09.2014 um 18.00 Uhr in Junghans Imbissstube statt.

Wir bitten um rege Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Ortsvorstand Coswig

Tomaten- und Kartoffelfest in Buro

Am Samstag, dem 6. und am Sonntag, dem 7. September 2014 wird rings um die Komturei in Buro zum kleinen Tomaten- und Kartoffelfest geladen. An verschiedenen Ständen besteht die Möglichkeit, sich ebenso über alte Gemüsesorten zu informieren (und zu verkosten) wie über touristische Angebote der Region. Nachmittags zeigen die Coswiger Teenie-Dancer wieder ihr Können. Letztmalig in diesem Jahr besteht auch die Möglichkeit, einen Blick in die historischen Mauern des Deutsch-Ordens-Hauses zu werfen. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 1 €, der als Einkaufsgutschein angerechnet wird.

Sportnachrichten

Abteilung Fußball

Wochenende 29. + 31.08.2014

Samstag, 30.08.2014

15.00 Uhr SV Germania Roßlau - SV Blau-Rot Coswig
 Alle Nachwuchsmannschaften sind noch spielfrei!!!

Wochenende 06. + 07.09.2014

Samstag, 06.09.2014

15.00 Uhr 2. Kreispokalrunde: Gegner noch unbekannt!

Sonntag, 07.09.2014

13.00 Uhr SG S'dorf/Thalheim II - SV Blau-Rot Coswig
 (A-Jugend)

René Gommert

Vorschau Fußball SG Blau-Weiß Klieken e. V.

Landesklasse:

Samstag, den 30.08.2014, Anstoß 15.00 Uhr,

Sportplatz Klieken

SG Blau-Weiß Klieken : SV Blau-Rot Pratau

Kreisliga Anhalt:

Samstag, den 30.08.2014, Anstoß 12.30 Uhr,

Sportplatz Klieken

SG Blau-Weiß Klieken II : SV Chemie Rodleben II

Alte Herren

Freitag, den 29.08.2014, Anstoß 18.00 Uhr,

Sportplatz Eintracht

Eintracht Dessau : SG Blau-Weiß Klieken

Sportvorschau

SG Jeber-Bergfrieden/Serno I und II

Kreisoberliga

Samstag, den 30.08.2014, Anstoß: 12.30 Uhr

ESV Lok Dessau II - SG Jeber-Bergfrieden/Serno I

Kreisklasse

Sonntag, den 31.08.2014, Anstoß: 14.00 Uhr

SG Waldersee/Vockerode III - SG Jeber-Bergfrieden/Serno II

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

Rita Smykalla

Mobil: (01 71) 4 14 40 18

Telefon: (03 42 02) 34 10 42

Telefax: (0 35 35) 48 92 42

rita.smykalla@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Coswig 28. August bis 11. September

Gottesdienste

Sa., 30.08.

14.00 Uhr Cobbelsdorf
Taufgottesdienst

So., 31.08.

8.45 Uhr Wörpen
Gottesdienst
10.00 Uhr Griebo
Gottesdienst

So., 07.09.

14.30 Uhr Coswig
Einführungsgottesdienst Pfr. Bahlmann

Termine:

Di., 02.09.

14.30 Uhr Senst
Gemeindenachmittag

Mi., 03.09.

14.00 Uhr Coswig
Frauenkreis St. Nicolai

Di., 09.09.

14.30 Uhr Griebo
Frauenkreis

Mi., 10.09.

14.30 Uhr Möllendorf
Gemeindenachmittag

Do., 11.09.

14.30 Uhr Köselitz
Gemeindenachmittag

Einführungsgottesdienst von Pfr. Bahlmann

Ab September 2014 ist Pfr. Martin Bahlmann jeweils zur Hälfte in der Hoffnungsgemeinde Zieko und als Unterstützung für Pfr. Haschker in den Kirchengemeinden Coswig und Griebo sowie der Martinsgemeinde Wörpen tätig. In sein neues Amt wird er im Gottesdienst am

7. September, 14.30 Uhr in Coswig eingeführt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle ins Kirchcafé in der Coswiger Kirche eingeladen. Dann gibt es auch die Möglichkeit Pfr. Bahlmann persönlich zu begrüßen. Zum Abschluss des Nachmittags singt das Vokalensemble „Cantus Albicus“.

Wenn Sie einen Kuchen beisteuern möchten, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro Tel.: 62938.

Regelmäßige Gemeindekreise

Junge Gemeinde donnerstags 18.00 Uhr

Kirchenmusikalische Arbeitskreise:

Sommerpause bis Anfang September

Diamantene und Eiserne Konfirmation 2014

Am Sonntag, 28. September 2014 wollen wir die Diamantene Konfirmation des Jahrgangs 1949 und die Eiserne Konfirmation des Jahrgangs 1954 begehen. Falls Sie in Coswig konfirmiert wurden und bis Mitte August keine Einladung bekommen haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro Tel.: 62938.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

9.30 Uhr Treffen der Jubilare in der Turmhalle
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Einsegnung und Abendmahl
15.00 Uhr Kaffeetafel im Pfarrhaus
17.00 Uhr Konzert Landesmusikfest Sachsen-Anhalt

Regelmäßige Gemeindekreise

Junge Gemeinde donnerstags 18.00 Uhr

Kirchenmusikalische Arbeitskreise:

Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags	18.30 Uhr
Jungbläser	montags	16.30 Uhr
Anfänger Posaunenchor	freitags	17.00 Uhr



Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirche Coswig (Anhalt)

www.nakcoswig.de

Gottesdienste:

Sonntag, 31.08.

09.30 Uhr Gottesdienst in Coswig

Mittwoch, 03.09.

19.30 Uhr Gottesdienst in Coswig

Sonntag, 07.09.

10.30 Uhr Gottesdienst für Hörgeschädigte in Coswig

Mittwoch, 10.09.

19.30 Uhr Gottesdienst in Coswig

Kinderunterrichte:

Sonntag, 07.09.

10.30 Uhr Sonntagsschule

10.30 Uhr Vorsonntagsschule

11.00 Uhr Religionsblockunterricht in Dessau

Gemeindechor:

Montag, 01.09. und 08.09.

19.30 Uhr Chorprobe

Gemeindevorsteher:

Gerald Müller

Mail: vorsteher@nakcoswig.de

Evangelisches Pfarramt Zieko

Gottesdienst

Sonntag, 31.08., 09:00 Uhr in Ragösen Leitung: Pfr. Markowsky

Sonntag, 07.09., 10:00 Uhr in Thießen Leitung: Pfrin Simmering

Zentral-Gottesdienst

Sonntag, 07.09., 14:30 Uhr in Coswig

Bei diesem Gottesdienst findet die Amtseinführung von Pfr. Martin Bahlmann zuständig für die Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko und Coswig statt.

Am 07.09. um 17:00 Uhr findet in Coswig ein Konzert 10 Jahre Cantus Albicus statt.

Andachten zum Tag des Offenen Denkmals

Sonntag, 14.09., 09:00 Uhr in Stackelitz Leitung: Pfr. Markowsky

10:00 Uhr in Weiden Leitung: Pfr. Markowsky

09:00 Uhr in Grochewitz Leitung: Pfrin. Simmering

09:45 Uhr in Serno Leitung: Pfrin. Simmering

11:00 Uhr in Klieken Leitung: Pfr. Markowsky

10:00 Uhr in Buko Leitung: Pfr. Bahlmann

11:00 Uhr in Luko mit Taufe Leitung: Pfr. Bahlmann

Gemeindenachmittage 2014

Buko: Mittwoch, 17.09., 15:00 Uhr in Buko Gemeindehaus Leitung: Martha Pluder

Bräsen: Dienstag, 02.09., 15:00 Uhr in Bräsen Leitung: Pfrin Simmering

Ragösen: Mittwoch, 17.09., 15:00 Uhr in Ragösen Leitung: Pfrin Simmering

Thießen: Mittwoch, 17.09., 14:00 Uhr in Thießen Leitung: Pfrin Simmering

GKR-Sitzung

Zieko: Dienstag, 09.09., 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zieko

Mitteilung:

Ab **01.09.** ist Pfr. Martin Bahlmann für die Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko zuständig.

Erreichbar unter: Tel. **034907 30261** oder Mobil **0173 5885771** oder E-Mail: martin.bahlmann@kircheanhalt.de

Erreichbarkeit des Pfarramtes

Die Mitarbeiterin der Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko Ilona Engelmann ist Montag und Freitag in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr und Mittwoch von 15:15 - 18:00 Uhr im Pfarramt Zieko zu erreichen.

Geburtstage

Die Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt) gratuliert den Bürgern der Stadt Coswig (Anhalt) nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag



(zum 70., 75. und ab 80 jedes Jahr)

Redaktionsschluss: 18.08.2014

14.08.	Frau Brunhilde Perner	zum 75. Geburtstag
15.07.	Herr Günter Ackermann	zum 89. Geburtstag
15.08.	Frau Waltraut Bührig	zum 88. Geburtstag
15.08.	Frau Ingeburg Gries	zum 75. Geburtstag
15.08.	Herr Aribert Jungmann	zum 81. Geburtstag
15.08.	Frau Karin Kapper	zum 75. Geburtstag
15.08.	Frau Margot Schmidt	zum 81. Geburtstag
15.08.	Herr Peter Teichelmann	zum 70. Geburtstag
16.08.	Frau Ingeborg Dietrich	zum 83. Geburtstag
16.08.	Frau Adelheid Giersch	zum 70. Geburtstag
16.08.	Frau Ursula Otto	zum 83. Geburtstag
16.08.	Frau Elfriede Schmohl	zum 84. Geburtstag
18.08.	Frau Helga Bauer	zum 82. Geburtstag
18.08.	Herr Walter Tischer	zum 83. Geburtstag
19.08.	Herr Hans-Jürgen Enterlein	zum 70. Geburtstag
19.08.	Frau Rosemarie Hannemann	zum 83. Geburtstag
19.08.	Herr Klaus-Peter Pietsch	zum 70. Geburtstag
19.08.	Frau Käthe Reinsch	zum 94. Geburtstag
19.08.	Frau Irene Rückerl	zum 92. Geburtstag
19.08.	Frau Waltraud Wustmann	zum 81. Geburtstag
20.08.	Herr Werner Koppe	zum 88. Geburtstag
20.08.	Frau Gerlinde Naß	zum 70. Geburtstag
21.08.	Frau Brunhilde Dietrich	zum 84. Geburtstag
21.08.	Frau Johanna Endres	zum 89. Geburtstag
21.08.	Herr Eberhard Tilgner	zum 70. Geburtstag
21.08.	Herr Heinz Valentin	zum 75. Geburtstag
24.08.	Frau Anneliese Gebeler	zum 84. Geburtstag
24.08.	Frau Erika Zerull	zum 84. Geburtstag
25.08.	Herr Siegfried Kühne	zum 75. Geburtstag
26.08.	Herr Werner Chemnitz	zum 85. Geburtstag
26.08.	Frau Erika Schlüter	zum 75. Geburtstag
26.08.	Frau Anita Wissel	zum 70. Geburtstag
27.08.	Herr Erwin Weigold	zum 75. Geburtstag

Die Bürgermeisterin gratuliert ganz herzlich nachträglich folgenden Ehepaaren zum Fest der Goldenen Hochzeit:

15.08. Eva und Joachim Sumpf
22.08. Ingrid und
Hans-Joachim Meyers
25.08. Edna und Klaus Stanitz
Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.



Die Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt) und die Ortsbürgermeister/in gratulieren ganz herzlich nachträglich zum Geburtstag

(zum 65., 70. ab 75. jedes Jahr)

Ortschaft Bräsen:

20.08.	Herr Richard Mattke	zum 89. Geburtstag
24.08.	Frau Doris Burau	zum 76. Geburtstag



Ortschaft Buko:

22.08. Frau Erna Heidemann zum 91. Geburtstag

Ortschaft Cobbelsdorf und Ortsteil Pülzig:

15.08.	Herr Heinz Nitze	zum 79. Geburtstag
18.08.	Frau Ursel Wildner	zum 65. Geburtstag
21.08.	Frau Erika Rothstock	zum 87. Geburtstag
24.08.	Herr Carl-Dietrich Ritsch	zum 75. Geburtstag

Der Ortsbürgermeister gratuliert ganz herzlich nachträglich dem Ehepaar Gisela und Helmut Wilke zum Fest der Diamantenen Hochzeit, welches sie am 14.08.2014 feiern konnten.

Ebenfalls dem Ehepaar Helga und Eckhard Kraatz alles Gute zum Fest der Goldenen Hochzeit, welches sie am 15.08.2014 feiern konnten.

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.



Ortschaft Düben:

18.08. Frau Agnes Keil zum 79. Geburtstag

Ortschaft Hundeluft:

15.08.	Frau Marlies Wittkowski	zum 70. Geburtstag
20.08.	Herr Horst Noack	zum 75. Geburtstag
27.08.	Herr Otto Glück	zum 91. Geburtstag

Ortschaft Jeber-Bergfrieden und Ortsteil Weiden:

21.08. Frau Jutta Prahll zum 65. Geburtstag

Ortschaft Klieken und Ortsteil Buro:

14.08.	Frau Hildegard Kraut	zum 88. Geburtstag
16.08.	Herr Erich Stieg	zum 82. Geburtstag
17.08.	Frau Christa Müller	zum 78. Geburtstag
24.08.	Herr Hermann Döbert	zum 65. Geburtstag
25.08.	Herr Siegfried Boos	zum 76. Geburtstag

Ortschaft Köselitz:

17.08.	Frau Inge Pommeränke	zum 80. Geburtstag
27.08.	Herr Eckhard Joost	zum 65. Geburtstag

Ortschaft Möllensdorf:

15.08. Frau Ingeborg Müller zum 78. Geburtstag

Ortschaft Ragösen und Ortsteil Krakau:

24.08.	Frau Ruth Hennig	zum 82. Geburtstag
27.08.	Herr Rudolf Krüger	zum 88. Geburtstag
27.08.	Frau Erna Schulze	zum 94. Geburtstag

Ortschaft Senst:

18.08.	Frau Elisabeth Hoffmann	zum 90. Geburtstag
18.08.	Herr Karl Preißner	zum 84. Geburtstag

Ortschaft Serno und Ortsteile Görzitz und Grochwitz:

20.08.	Herr Willi Schubotz	zum 75. Geburtstag
25.08.	Herr Gerhard Teichelmann	zum 80. Geburtstag

Ortschaft Thießen und Ortsteil Luko:

14.08.	Frau Gertrud Wilke	zum 80. Geburtstag
19.08.	Herr Heinz Tampe	zum 78. Geburtstag
21.08.	Herr Günter Specht	zum 75. Geburtstag
22.08.	Frau Ada Seidel	zum 75. Geburtstag

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

Geschichten aus der Region

Auszüge aus Zeitungsberichten aus dem Jahre 1914

(Quelle: „Anhaltischen Elbezeitung“ aus dem Bestand des Stadtarchivs Coswig Anhalt)

01.08.1914 Während der Kriegsunruhen befinden sich die wichtigsten Nachrichten über denselben an unseren Bureau-räumen, dem Publikum zugänglich, angeschlagen. Wir erhalten, sobald sich etwas Außergewöhnliches ereignet, sofort zuverlässige, telegraphische Nachrichten aus Berlin. Unsere Mitbürger werden von uns aus, somit schnellstens und zuverlässig unterrichtet.

01.08.1914 Zum dritten Male machen wir unsere Leser darauf aufmerksam, daß die Sparkasseneinlagen in Kriegszeiten nicht gefährdet sind. Das Privateigentum ist unantastbar. Privateigentum sind auch die Sparkassengelder. Sicherer als bei einer städtischen oder Kreissparkasse ist also das Vermögen des Privatmannes auch im Kriegsfall nirgends aufgehoben.

01.08.1914 Überall werden Vorbereitungen getroffen, damit bei einer eventuellen Kriegserklärung alles klappt.

01.08.1914 Der Geschäftsführer der Coswiger Braunzeugwarenfabrik, Herr Schwab, sendet uns folgende Zeilen: „Dem Rufe des Vaterlandes Folge leistend, verblieb mir wenig Zeit, Abschied zu nehmen, und rufe ich deshalb auf diesem Wege allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zu.“ Die Abreise des Herrn Schwab gestaltete sich auf unserem Bahnhofe zu einer erhebenden Abschiedsfeier. Nicht nur seine Freunde gaben dem Vaterlandsverteidiger das Geleit, nein, auch die Arbeiter und die Genossenschaftsmitglieder der Coswiger Braunzeugwarenfabrik hatten sich dazu eingefunden.

01.08.1914 Die Coswiger Rudergesellschaft hat sich, mit Rücksicht auf die ernste politische Lage, veranlaßt gesehen, daß für morgen Abend angesetzte Stiftungsfest auf unbestimmte Zeit zu vertagen.

01.08.1914 An größeren Ämtern als dem Coswiger Fernsprechamt sind jetzt die öffentlichen Fernsprechstellen Tag und Nacht für den Verkehr geöffnet.

01.08.1914 Während der Dauer eines Krieges beziehen Beamte und Lehrer, die in den Krieg ziehen müssen, ihre Gehälter weiter.

01.08.1914 Der Gemeindeklub der Gemeindeschule IV, Mädchenabteilung in Berlin Wilmsdorf wird am Vormittag des 8. August auf seiner 2-tägigen Fahrt nach Wörlitz-Dessau unsere Stadt durchwandern. Von Berlin kommend treffen 70 Mitglieder dieses Vereins in Coswig ein und marschieren nach Wörlitz.

01.08.1914 Dem Gemüt der Kinder sollten Eltern und Erzieher jetzt in den schönen Tagen immer wieder einprägen: Glaubt nicht das der Schmetterling, der Käfer, den ihr an der Nadel spießt und der dabei nicht weint und schreit, auch nichts empfindet. Könnte er weinen oder schreien, es würde euch gewiß das Herz zerreißen; es ist ihm aber die Sprache versagt. Darum horcht auf die leise Stimme in eurem Inneren, auf die Stimme des Mitleids!

04.08.1914 Bekanntmachung. Die zum militärischen Nachrichtendienst benutzten Brieftauben tragen die ihnen anvertrauten Depeschen in Aluminiumhülsen, die an den Schwanzfedern befestigt sind. Trifft eine Taube mit Depesche in einem fremden Taubenschlage ein oder wird sie eingefangen, so ist sie ohne Berührung der an ihr befindlichen Depesche unverzüglich an die oberste Militärbehörde oder den Gemeindevorstand zu übergeben. Die Durchführung dieses Verfahrens erheischt die tätige Mitwirkung der gesamten Bevölkerung. Von ihrer patriotischen Gesinnung wird erwartet, daß jedermann der in den Besitz einer Brieftaube gelangt, bereitwillig den vorstehenden Anordnungen entsprechen wird. Der Bürgermeister, J. B. Herzog.

04.08.1914 Infolge der drohenden Kriegsjahre muß die Sprengstofffabrik, die große Lieferungen an die Deutsche Armee und Marine auszuführen hat, ihre Produktion bedeutend erhöhen. Aus diesem Grunde werden Arbeiter in erheblicher Zahl bei erhöhten Löhnen eingestellt.

04.08.1914 Diejenigen Damen, welche als Krankenpflegerinnen sich in den Dienst des Vaterlandes stellen wollen, mögen sich bei Herrn Pastor Werner melden.

04.08.1914 Keine Unbesonnenheit beim Einkaufen von Lebensmitteln! Dr. Heim, bekanntlich ein Sachverständiger ersten Ranges, sagt, daß Deutschland mit allen möglichen Lebensmitteln für 20 Monate gut versorgt ist. Der kopflose Sturm auf unserer Kaufhäuser für Lebensmittel ist unnötig. Also auch hier: Ruhe! Ferner ist Ruhe zu bewahren, wenn Zeitungen und Briefe nicht pünktlich eintreffen, weil fast alle Züge mit Verspätung ankommen.

04.08.1914 Schulfrei, wer bei der Ernte hilft! Mit Rücksicht auf die Erklärung des Kriegszustandes, wodurch voraussichtlich der Landwirtschaft viele Arbeitskräfte entzogen werden, sowie im Hinblick auf die durch das schlechte Wetter eingetretene Verzögerung der Ernte hat die Regierung angeordnet, daß auf den Antrag von Arbeitgebern denjenigen Schulkindern und Fortbildungsschülern, die sich mit Einwilligung ihrer Eltern zu landwirtschaftlichen Arbeiten erboten haben, Schulfreiheit gewährt werden soll. Auch die Pfadfinderkorps wollen den Landwirten bei der Ernte helfen.

06.08.1914 Reichsausländer. Sämtliche Ausländer haben sich binnen 24 Stunden im Rathause zu melden und Legitimationspapiere mitzubringen. Die Polizeiverwaltung. J. B. Herzog.

06.08.1914 Bekanntmachung. Mit Rücksicht darauf, daß durch die Mobilmachung verschiedene Schulgebäude vorübergehend zu Heereszwecken gebraucht werden, werden hiermit die Sommerferien an allen Lehranstalten des Landes um zwei Wochen über den vorgesehenen Schluß hinaus verlängert.

06.08.1914 In eigener Sache. Von dem Hauptblatte unserer „Anhaltischen Elbe-Zeitung“ wird ab sofort nur die erste und letzte Seite in Coswig gedruckt, die anderen Seiten in Berlin. Da die Bahn Expressgut nicht mehr befördert, müssen sich unsere verehrten Leser also mit dem genügen, was wir ihnen jetzt bieten können. Einmal müssen die auf irgend einem Bahnhofe oder Postamte liegenden Zeitungen doch in unseren Besitz kommen und dann werden sie sofort nachgeliefert. Wir bitten unsere Leser auf alle diese erschwerenden Umstände Rücksicht zu nehmen. Redaktion und Verlag.

06.08.1914 Die Militär-Vereine und die Feuerwehr haben sich zur Verstärkung des Sicherheitsdienstes bei der Bewachung der Fähr- und Straßenübergängen bereitwilligst zur Verfügung gestellt.

06.08.1914 Zwei Radfahrer (Dame und Herr) schossen heute Mittag bei Wörpen auf Passanten.

06.08.1914 Aus dem Magistrats-Bureau. Da einige hiesige Händler mit Lebensmitteln ohne Grund die Preise erhöht haben, gibt die Stadt aus dem städtischen Garten Kartoffeln, das Pfund mit 5 Pfennige ab, - aber nur an Private. Gemüse wird aus dem Hofgarten - soweit der Vorrat reicht - billig verkauft. Die städtischen Brunnen bei Wörpen werden bewacht. Fußangeln werden gelegt. Der Wachhabende ist bewaffnet.

07.08.1914 Der Magistrat bittet uns, mitzuteilen, daß sich täglich bei ihm Männer zur Bewachung der Straßen, Brücken usw. melden möchten. Sie werden nötig gebraucht.

07.08.1914 Herr Oberprediger Lucke wird dringend gebeten, die Kirche an sämtlichen Tagen der Woche - gleich in anderen Städten - öffnen zu lassen, damit unsere Mitbürger an dieser heiligen Stätte zu ihrem Gott beten können. Herr Lucke teilte uns mit, das von Morgen an die Kirchtüren geöffnet werden.

08.08.1914 Der Bahnbau Roßlau-Wiesenburg mußte eingestellt werden, da die meisten Arbeiter in den Krieg müssen.

08.08.1914 Bekanntmachung. Anfang nächster Woche wird für die Hilfsbedürftigen Familien der zu den Waffen Einberufenen im Amtsgerichtsgebäude hier eine Volksküche errichtet. Hilfsbedürftige melden sich im Rathaus oder bei Pastor Werner hier. Das Hilfs-Comité.

08.08.1914 Das städtische Freibad wird abends 6 Uhr geschlossen. Der Magistrat.